

Kinderheim „Instituto Nicolas Lowe“ Mercedes, Argentinien

Partnerorganisation	Kinderheim Instituto Nicolas Lowe, Mercedes, Argentinien
Connexio Projekt-Nr.	41323
Connexio Projektbudget	CHF 6000.-

Argentiniens Situation

Argentinien ist etwa 67mal grösser als die Schweiz und hat rund 38.4 Millionen Einwohner. Die jüngste Geschichte Argentiniens wird aufgearbeitet. Das argentinische Abgeordnetenhaus erklärt im August 2003 die Amnestiegesetze für Menschenrechtsverletzungen während der Militärdiktatur (1976-83) für nichtig. So wird die Möglichkeit eröffnet, gegen rund 2600 ehemalige Mitglieder der argentinischen Streitkräfte gerichtlich vorzugehen. Während der Militärdiktatur wurden rund 30'000 Menschen entführt und ermordet. Auf der wirtschaftlichen Seite erholt sich die Volkswirtschaft im Ganzen von der schweren Wirtschaftskrise (Zahlungsunfähigkeit im Dezember 2001), bei der bis 50% der Argentinier arbeitslos wurde. Der Aufschwung erfasst nahezu alle Bereiche; die grösste Zuwachsrate mit 16% verzeichnet die Agroindustrie. Leider spüren grosse Teile der Bevölkerung noch nichts vom Aufschwung, wie er auch hierzulande von der Presse als positive Nachricht vermeldet wird. Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose existieren nach wie vor in grosser Zahl.



Armenviertel in Buenos Aires

Die Methodistenkirche

Die Methodistenkirche bildet mit ihren etwa 10'000 Mitgliedern eine verschwindende Minderheit in Argentinien. Sie arbeitet eng mit anderen evangelischen Kirchen, wie den Presbyterianern, Waldensern, Lutheranern und Jüngern Christi zusammen. Der Kirche sind Fragen der Gerechtigkeit und der Menschenrechte ein Anliegen, da beides in Argentinien nicht selbstverständlich ist. Sie engagiert sich, zusammen mit anderen Kirchen, auch im Bereich Evangelisation und Sozialdiakonie. Eines ihrer sozialen Programme ist seit 1902 das Kinderheim Instituto Nicolas Lowe, das ca. 100 km westlich von Buenos Aires liegt. Seit 1992 ist das Kinderheim eine Stiftung mit argentinischer Trägerschaft.

Kinderheim „Instituto Lowe“

Rund 40 Kinder im Alter von 1 ½ - 19 Jahre wohnen im Heim. Diese Kinder kommen aus schwierigen Familienverhältnissen. Einige haben Mütter, die mit psychischen Problemen kämpfen. Sie schaffen es nicht, ihre Kinder zu ernähren und zu erziehen. Einige wurden zuhause von ihren Eltern misshandelt oder von anderen ist ein Elternteil ist im Gefängnis oder geistig behindert. Das Kinderheim Nicolas Lowe sieht sich als heilpädagogische Institution. Ziel der Arbeit ist es, die Kinder zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung so stark wie möglich zu fördern.

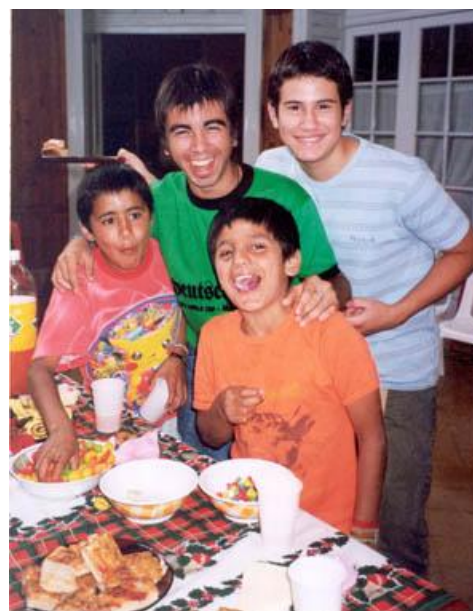
Ziel

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten den Kindern über längere Zeit Bezugspersonen sein und ihnen Halt, Sicherheit und Geborgenheit geben. Dadurch ist es möglich, dass Kinder aus schwierigen Verhältnissen ein geordnetes Leben führen können und sich später wieder in ihrer Umgebung oder Familie zurechtfinden.

Unser Beitrag

Das Projektbudget beträgt CHF 6000.- für die Unterstützung dieser Arbeit. Damit ermöglicht die Heimleitung den Kindern kleine Erleichterungen oder Extras im Heimalltag, denn das absolut Notwendige finanziert der argentinische Staat.

Stand November 2009



Feiernde und spielende Kinder im Instituto Nicolas Lowe

Connexio
Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich
Telefon +41 44 299 30 70 Fax +41 44 299 30 79
connexio@emk-schweiz.ch www.connexio.ch

Spenden: PC 87-537056-9